

# Sitzen im Stehen – geht das?

**Peter Lammer, Chefkoch des Johanneskellers in Salzburg, konnte nach einem schweren Verkehrsunfall seinen Beruf nicht mehr ausüben. Gemeinsam mit seinem Freund entwickelte er „Standing Ovation“, eine weltweit einzigartige orthopädische Steh- und Arbeitshilfe, die ein Sitzen im Stehen ermöglicht.**

**A**ufgrund eines Motorradunfalls auf dem Arbeitsweg kann Peter Lammer nicht mehr ohne Hilfsmittel gehen und stehen. Um nach vielen Operationen und langer Rehabilitation weiter beruflich tätig zu sein, bat der erfolgreiche Gastwirt seinen Geschäftspartner und Freund Bernhard Tichy um Hilfe. Der Tischler und Industriekletterer verpasste dem Wirt daraufhin sprichwörtlich Flügel. Denn gemeinsam kreierten sie „Standing Ovation“, einen pneumatischen und leicht höhenverstellbaren Sattel auf einem C-Bügel mit Schienensystem an der Decke. Diese Steh- und Arbeitshilfe entlastet die Beine, die Hände bleiben frei. Das Liftsystem wird über Kopf montiert und benötigt Schienen, einen Bügel mit Sattel und eine Hebeeinheit, die den:die Benutzer:in trägt. Das Gerät übernimmt somit nicht nur bis zu 100 Prozent des auf die Beine wirkenden Rumpfgewichtes, sondern auch zusätzlich aufgenommene Lasten.

## Entlastungen möglich

Um Zwangshaltungen zu verhindern und einseitigen Belastungen entgegenzuwirken, sollen Arbeitsplätze so gestaltet sein, dass ein Wechsel zwischen Sitzen und Stehen ermöglicht wird. Sofern der Arbeitsplatz dies erlaubt, sind dafür



geeignete unterstützende Sitzgelegenheiten zur Verfügung zu stellen. Doch besondere Anforderungen, erfordern besondere Lösungen. Lammer hat so eine Lösung gefunden. Einen weiteren Ef-



## Umsetzung von Inklusion

Vergangenes Jahr wurde der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) in Oberösterreich mit sieben präventiven Arbeitsplätzen mit „Standing Ovation“ ausgestattet. FAB ist ein gemeinnütziger Verein, der mit Qualifizierung, Beschäftigung, Beratung und Betreuung Arbeit suchender Menschen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche und dauerhafte berufliche Integration schafft. Als Spezialist auf dem Gebiet der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit sozialen oder körperlichen Beeinträchtigungen ist FAB in ganz Österreich tätig.



fekt sieht er ebenfalls: Durch das kontinuierliche Halten des Gleichgewichtes trainiert Lammer ununterbrochen die Rumpfmuskulatur und Motorik. Das mühelose Einstellen der Sattelhöhe verändert die Belastung seiner Beine und ermöglicht ihm ein einfaches Anpassen an unterschiedliche Arbeitshöhen, wodurch er die Halswirbelsäule massiv entlasten kann.

FOTOS © A. SEITZ

## ! Medizinischer Einsatz der Steh- und Arbeitshilfe

- 2017 Implementierung im AUVA-Rehabilitationszentrum Häring, Ergotherapie in Bezug auf die Indikationen inkompletter Querschnitt, Stumpf und Doppelstumpf, Frakturen und Polytraumen der UXT, allgemeine trainingstherapeutische Gangschulung
- 2019 Zertifizierung zum Medizinprodukt der Klasse I, erste Verkäufe, weitere Verhinderung von Umschulung, Implementierung
- 2020 Implementierung im AKH Wien MedUni/Physikalische Medizin
- Seit 2022 Fallstudie von Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, Facharzt für Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin und Ergotherapie in der deutschen Unfallklinik Murnau

Auch motorisch schwer beeinträchtigte Personen könnten mit der Unterstützung durch das System in der Lage sein, ihre Einschränkungen zu kompensieren, um so auch einer aufrechten Tätigkeit nachzugehen. Die Einsatzmöglichkeit muss allerdings bei jedem Arbeitsplatz, zusammen mit der Arbeitsmedizin, evaluiert werden.

Lammer hat damit seinen Weg zurück ins Leben und in die Gastronomie geschafft und wünscht sich, dass sich die Stehhilfe in der Arbeitswelt etabliert. Er selbst hat in seiner Küche des Johanneskellers eine zweite Stehhilfe für seine Mitarbeiter:innen installiert, um auch sie bei ihrer Tätigkeit zu entlasten.

### Entwicklung ausgezeichnet

Im April 2022 waren die beiden Unternehmer, Lammer und Tichy, mit ihrer patentierten Stehhilfe als Gastredner und Aussteller bei der AUVA-Veranstaltung „Packen wir's an! (Fehl-)Belastungen reduzieren, Muskel- und Skeletterkrankungen (MSE) vorbeugen – innovative Lösungen und AUVAfit-Praxisbeispiele“ in Bad Ischl zu Gast und haben ihre Lösung vorgestellt. In den Pausen konnten Teilnehmende das Gerät testen. Ziel war es, Möglichkeiten in der Prävention aufzuzeigen, um MSE sowie Berufskrankheiten durch Fehlbelastungen vorzubeugen. Darüber hinaus wurde Lammer für die Goldene Securitas 2023, einen Sicherheitspreis von AUVA und WKO, nominiert. (as) ■